

Alfenide-Waaren-Lager von A. Kummer, Wallstraße 19, 1.
empfehlte geehrten Herrschaften seine Artikel zu sehr zweckmässigen, billigen Einfäufen.

Abonnements
auf die vom 1. Juli d. J. an hier erscheinende und am 30. Juni Nachmittags zum ersten Male zur Ausgabe gelangende
Reichszeitung
bitten wir für Dresden bei der Unterzeichneten gefälligst bald bevirken zu wollen.
Der Preis beträgt pro Quartal 1 1/2 Thlr. (incl. Bringerlohn).
Da wir von den nächsten Nummern unseres Blattes eine große Partie versenden, finden Inserate in denselben weite Verbreitung.
Dresden, 28. Juni 1874.
Die Expedition der Reichszeitung.
(Kleine Brüdergasse 11.)

Maison Lyonnaise, R. Schreyer,
H.S.A. Hoflieferant,
Dresden, Altmarkt 25 parterre,
empfehlte sein grosses Lager
Lyoner Seidenwaaren
unter Zusicherung streng reeller Bedienung bei billigsten Fabrikpreisen.
Wiederverkäufern Rabatt.

Mit dem 1. Juli d. J. beginnt ein neues Abonnement auf die
Volks-Zeitung
Organ für Jedermann aus dem Volke.
Berlin, Verlag von Franz Dunder.
Da und die jetzt endlich erfolgende **Aufhebung der Stempelsteuer** von den Befehlen befreit, in welche Jahreslang die grössere Entwicklung der Presse geschlagen war: so werden wir sofort unserer Zeitung das beliebte **Illustrirte Muppins'sche Sonntagsblatt**, das seit 11 Jahren zu den besten deutschen Unterhaltungsblättern zählt und in separaten Abonnement 12 Sgr. pro Quartal kostet, vollständig (12 Seiten u. Folio) **der Volks-Zeitung wöchentlich einmal gratis beilegen**, welche somit ihren alten Ruhm, die billigste aller grösseren deutschen Zeitungen zu sein, mit vollem Rechte in Anspruch nehmen darf.
Dieselbe kostet bei allen kaiserlichen Postämtern pro Quartal incl. Sonntagsblatt 1 Thlr. 15 Sgr.
Die Volks-Zeitung erscheint sechs mal wöchentlich in gross Folio und wird mit den Abendblättern versandt.
Bestellungen sind **sofort** an die Postämter zu richten!
Da die Post nach dem 1. Juli 1 Sgr. Aufgeld erhebt.
Die Einheit und Grösze des deutschen Reiches, Freiheit, Bildung und Wohlfahrt des ganzen Volkes waren und bleiben ihre Zielpunkte.
Selbstprüfung, unausgesetzte Arbeit, Gerechtigkeitstheorie und rückhaltlose Hingabe für das Gemeinwohl, aus diesen Quellen schöpft sie selbst Kraft und sucht sie Kraft zu verbreiten!
In dem sorgsam gepflegten Beilagen der Volks-Zeitung veröffentlichen wir zunächst eine für unsere Zeitung geschriebene Novelle von **H. Stredfuß: Karl Reich's letzter Wille.**
Für das Sonntagsblatt hat uns **Berthold Auerbach** seine neueste Skizze: **Eine Geschichte von Unterwegs** anvertraut, welche wir von einem Wilde seines Lebens und Schaffens begleitet und mit dem Porträt des Verfassers geschmückt veröffentlichen.

MATICO-INJECTION
VON GRIMAULT & CO APOTHEKER IN PARIS
Targeitelt aus den Blättern des verunreinigten Pflanzens Matico, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich hier ausserordentlich gezeigt zur Bekämpfung der gonorrhoe und chronischer Schleimflüsse. Die Injection wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet, und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft; von der Medicinalbehörde Preussens wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis 24 Gr. Pr. Rl. **Haupt-Depot bei Gustav Triepel** in Leipzig. Niederlage in Dresden bei Herrn Spalteholz u. Bley. **Detail-Verkauf in den Apotheken.**

Adler-Linie.
Directe Post-Dampfschiffahrt
von **HAMBURG nach NEWYORK**
ohne Zwischenhäfen anzulaufen,
vermittelt der deutschen Post-Dampfschiffe 1. Klasse, jedes von 3000 Tonn und 3000 effectiver Pferdekraft,
Göthe, Schiller, Herder, Lessing, Wieland, Klopstock, Gellert, Th. Körner.
Die Expeditionen finden Donnerstags Morgens statt.
Passage-Preise:
I. Cajüte Pr.: Thlr. 165, II. Cajüte Pr.: Thlr. 100, Zwischenbed. Pr.: Thlr. 45.
Nähere Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft, sowie **Die Direction in Hamburg, St. Annen 4.**
Briefe adressire man: „Adler-Linie in Hamburg“,
Telegramme: Transatlantic-Hamburg.

Dresdner Presse.
Reichhaltigste sächsische Zeitung.
Die „Dresdner Presse“ erstrebt in treuer Unabhängigkeit am Deutschen Reich den freibestimmten Ausbau der sächsischen wie der Reichsverfassung. Ohne die Interessen des germanischen Vaterlandes oder irgend eines Theiles zu vernachlässigen, soll die „Dresdner Presse“ doch in errieter Linie ein sächsisches Blatt sein und vorzugsweise sächsische Verhältnisse besprechen. Sie bildet dem nationalen Fortschritt auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens und steht auf dem Boden der Deutschen Fortschrittspartei.
Erscheint täglich früh 7 Uhr im Umfange von ca. 2 Bogen gr. Folio und gelangt in der Probirung zwischen 7 u. 8 Uhr früh zur Ausgabe; sie bespricht in eingehendster Weise alle politischen Tagesfragen, locale, städtische u. sächsisch Angelegenheiten, ertheilt schnellste u. ausführlichste Berichte über den sächsischen Landtag und den deutschen Reichstag, bringt volkswirtschaftliche Gegenstände in erschöpfendster Weise und bietet endlich ein höchst reichhaltiges, gewähltes Beilagenblatt.
Original- Correspondenzen aus allen Städten von Bedeutung u. Schriftstellern von Welt Ruf auf allen Gebieten.
Verichterstattung aus allen hervorragenden Städten Sachsens.
Telegraphische Verbindungen nach allen Richtungen.
Zum Abonnement auf das nächste Quartal erlauben wir uns eracbenst einzuladen.
Der Preis beträgt vierteljährlich:
für Dresden 1. 10. —
für auswärts 1. 15. —
abwechsellend 1. —
monatlich — 15. —
Bestellungen nimmt für Dresden die unterzeichnete Expedition, sowie die Kunst- u. Musikalienhandl. v. Herrn **Ad. Brauer, Neustadt, Hauptstraße 31,** entgegen. **Ausserhalb sächsische Postanstalten, bei welchen man jedoch, um in den Bestimmungsorten zu gelangen, die Bestellungen möglichst noch im Laufe dieses Monats abgeben sollte.**
Inserate erziehen bei der großen Verbreitung der „Dresdner Presse“ die beste Wirkung u. werden pro hundert Zeilen mit 1 1/2 Sgr., ausserhalb des Königreichs Sachsen mit 2 Sgr. berechnet. Annahme außer in der Expedition bei sämtlichen öffentlichen Agenturen.
Verlag und Expedition der „Dresdner Presse“:
Altmarkt 25
(Hotel de l'Europe).
Werthe Gev. Wetten sind preiswärtig zu verkaufen: Leipzig die Nr. 13, 3. Prage.

Fabrik französischer Jalousien.
Filiale:
Alstadt-Dresden,
Christiansstr. 26.
Franz Leopold u. Co.,
Königl. Sächs. Hoflieferant, vorm. Ludwig Huscher.
Neustadt-Dresden,
Körnerstr. 10.

Haarleidenden dringend zu empfehlen!
Oele, Balsame und Pomaden sind trotz aller Anpreisungen doch niemals im Stande, Haare zu erzeugen. Das Günstige, was sich von allen bekannten Mitteln hinsichtlich der Bekämpfung der Glatze bei Kindern ohne Weiteres die volle Garantie übernimmt, das der Erfahrung wunderbar **Haar-Tinctur** von **Paul Kniefel**. Durch dieselbe wird sofort die fruchtbarste Vermehrung der Kopfhaut gehoben, die bei den meisten Haarleidenden nur schlummernde Triebkraft der Haarwurzel in normale Thätigkeit angeregt und durch seine die Haarwurzel kräftig ernährenden Bestandtheile die reichste Haarbildung selbst seit vielen Jahren mit Abtheilung Behaltens haben, wie vollständig beweisende Unterdrifteln bezeugen, ihr volles Haar wieder erlangt.
In Flaschen zu 10 Mark, 20 Mark, 1 Thlr. alleinständig
Depot bei **Herrmann Koch, Altmarkt Nr. 10.**

Während des Marktes
nur Freiburger Platz 21d.
Seidene Taffetbänder
mit Rüntchen in allen Farben.
Nummer: 4 2 Cent. breit, 9 4 1/2 Cent. breit, 12 6 Cent. breit, 16 7 Cent. breit u.
Stück: 18 Sgr., 37 1/2 Sgr., 45 Sgr., 55 Sgr.
1/2 Meter: 7 Pf., 18 Pf., 2 1/2 Sgr., 3 Sgr.
Seidene Schärpenbänder,
Nummer: 60 1 1/2 Cent. breit, 80 1 3/4 Cent. breit, 100 1 6 Cent. breit u.
Stück: 2 Sgr. 3. 27 1/2, 2 Sgr. 4. 20, 2 Sgr. 5. 12,
1/2 Meter: 5 Sgr., 6 Sgr., 7 Sgr.
Seidene Sammetbänder,
Prima-Qualität,
Breite: 1 1/2, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 u. Centimeter,
Stück: 9, 13 1/2, 21, 25, 37 1/2, 42, 47 1/2, 57 1/2, 70, 80 Sgr. u.
Spitzen, Blondes, Crepe, Tüll etc.
zu billigsten Preisen.
Corsets in grösster Auswahl
en gros et en detail.
Heinr. Hoffmann,
21d. Freiburger Platz 21d.

Städt Keller-Verpachtung.
Die im hiesigen Gewandhaus befindliche **Restoration**, der sogenannte **Stadtkeller**, soll mit der dazu gehörigen Wohnung, den Kellern und sonstigen Annehmlichkeiten vom 1. Mai 1875 an auf sechs Jahre anderweit verpachtet werden.
Bachlustige werden ersucht, sich **Wittwoch, den 16. Septbr. d. J.,** zur Eröffnung ihrer Gebote in der hiesigen Rathscanzlei einzufinden.
Die **Audwohrt** unter den Bietern bleibt vorbehalten.
Die **Pachtbedingungen** sind durch die hiesige Rathscanzlei zu erfahren.
Bautzen, am 8. Mai 1874.
Der Stadtrath.
Buchhelm, 3. 3. Vorsitzender.

Träger, Pfeiler, Säulen, Eisenbahn- u. Grubenmaschinen
zu verkaufen, empfiehlt in jeder Größe und Länge unter ungleichender Effectivität zu eblen Preisen. Constructionen werden prompt und billig ausgeführt.
NB. Eisenbahn- und Grubenmaschinen zu Weleinlagen werden auch leihweise abgegeben.
D. C. Kelle, Terrassengasse 19.

Abonnements-Einladung.

Die Red. in Leipzig im Verlage der Neuberger Buchhandlung herausgegeben

Reichs-Zeitung,

Organ für die föderative Partei.

ersch. täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage Abends 5 Uhr vom 1. Juli d. J. in Dresden, unter verantwortlicher Redaction von Heinrich Prengel.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 1/2 Thlr. (Für Dresden incl. Frangierlohn.) — Durch alle Postanstalten zu beziehen. — Inserate die Spaltzeile 1 1/2 Gr.

Das Blatt wird in Treue zum Reich, aber eben so in Treue zum engeren Vaterlande Sachsen den föderativen Standpunkt auch ferner mit Entschiedenheit vertreten. — Unterstützt von sachkundigen Mitarbeitern und zuverlässigen Correspondenten, bringt dasselbe gleich allen größeren Zeitungen die telegraphischen Depeschen der wichtigsten Ereignisse und charakteristisch in Leitartikeln unter Berücksichtigung bewährter Publicisten und angesehener Journalisten, die politische Situation.

Rüchzt den allgemeinen politischen Fragen behandelt unser nach allen Seiten hin unabhängiges Blatt im Sinne eines besonnenen, berechtigten Fortschritts die Zustände und Interessen Sachsens ganz besonders und bringt die bemerkenswerthen localen und provinziellen Vorgänge stets zur Kenntniss seiner Leser.

Dem Handels- und Verkehrswesen, sowie der Landwirtschaft wird dasselbe auch täglich durch allwöchentlich zu gebende Beilagen gedehrende Beachtung schenken, die Vorförderliche rechtzeitig mittheilen und die wichtigsten industriellen und mercantilen Zeitfragen mit Unbefangtheit lehren.

Public trägt unser Blatt durch ein Feuilleton auch der Unterhaltung die möglichste Rechnung und berücksichtigt das Literarische und Kunstgebiet.

Inserate haben durch den gewählten Verleger den besten Erfolg.

Abonnements für Dresden, welche vor dem 28. Juni erfolgen, bitten wir kleine Brüdergasse Nr. 10 in der Reichs-Zeitung Drucker anzumelden.

Alle politischen Freunde und Genossinnen erlauben wir um Mitwirkung für immer weitere Verbreitung der „Reichs-Zeitung“.

Dresden, im Juni 1877.

Expedition der Reichs-Zeitung. (Kleine Brüdergasse 11.)

Abonnements - Einladung.

Dresdner Börsen- und Handelsblatt,

welches gegenwärtig im vierten Jahrgange steht und bereits einen großen Leserkreis innerhalb und außerhalb Sachsens um sich geschaart hat, wird, mit den steigenden Anforderungen der Zeit Schritt haltend, vom 1. Juli d. J. an in wesentlich erweiterter Gestalt erscheinen. Dem durch die Reichhaltigkeit, Schnelligkeit und Objectivität seiner Mittheilungen zu allgemeiner Anerkennung gelangten vollwertigen Blatt, der unter dem bisherigen Titel „Dresdner Börsen- und Handelsblatt“ Namsmittags 5 Uhr ausgegeben wird, soll ein in großem Maße gehaltenes politisch-feuilletonistisches Morgenblatt, unter dem Titel

„Dresdner Zeitung“

ergänzend zur Seite treten. Die Dresdner Zeitung wird tren zum Reich stehen und in allen inneren Fragen eine unabhängige, entschiedene freisinnige Richtung verfolgen. Sie wird am Kampfe aller liberalen Parteien gegen die reichs- und staatsrechtlichen Ausschereien der Schwärzen und der rothen Internationalen eifrig theilnehmen, aber auch die Unthätigkeit und Mangelhaftigkeit im eigenen Lager bekämpfen, durch Leitartikel und Uebersichten, durch Mittheilungen und Anregungen in freistlicher, klarer und lakischer Form politisches Interesse, politische Bildung in immer weiteren Kreisen zu verbreiten suchen. Mit Sorgfalt wird sie nicht nur die sociale Bewegung und die kirchlichen Kämpfe, sondern vor allem auch die so wichtigen Fragen der Volkbildung und Erziehung erörtern.

Den sächsischen Angelegenheiten wird die Dresdner Zeitung besondere Aufmerksamkeit zuwenden. Eine reichhaltige Provinzialzeitung wird über wichtige und interessante Vorgänge aus allen Theilen Sachsens rechtmässige Aufklärung geben.

Das Feuilleton, von bewährter Hand geleitet und durch die Mitwirkung hervorragender Kräfte unterstützt, wird die Leser über die Bewegungen in Kunst und Wissenschaft, über die literarischen Erscheinungen, über die Vorkommnisse in der Musik und Theaterwelt theils im Gewande erfrischender und geistiger Darlegung, theils in leicht unterhaltender Form unterrichten.

Durch die so herbegeehrte Trennung des vollwertigen Blattlichen von dem bisherigen politischen Blatt sind wir in der Lage, dem ersten, also dem Dresdner Börsen- und Handelsblatt, einen größeren Raum widmen zu können und werden wir bestrebt sein, denselben durch weitere interessante, den Börsen- und Handelsverkehr betreffende Mittheilungen, und besonders durch Original-Handelsberichte von den größeren Plätzen Deutschlands und Europas zu fällen.

Die Abonnenten des „Dresdner Börsen- und Handelsblattes“ erhalten die „Dresdner Zeitung“, welche in Dresden früh 7 Uhr, auswärts zwischen 7 und 8 Uhr, ausgegeben wird, als „Gratisbeilage“ zugewandt. Der Preis bleibt für die Dresdner Abonnenten der bisherige (1 Thlr. 15 Gr. pro Quartal), für die auswärtigen Abonnenten macht sich vorläufig, in Folge Anordnung der K. Reichspostbehörde, eine Uebelung des Abonnements nöthig, derart, dass sowohl das Abendsblatt sowie das Morgenblatt für je 1 Thlr. pro Quartal incl. Postzuschlag zu beziehen sind. Auch für Inserate ist der bisherige billige Satz von 1 1/2 Ngr. für die gewöhnliche Spaltzeile beibehalten worden.

Unser Blatt ist somit die einzige Zeitung in Sachsen, die täglich zweimal erscheint, erheute sich schon jetzt in der bisherigen Form einer großen Verbreitung in Sachsen und darüber hinaus und eignet sich darum ganz besonders zum Durchdringen geschäftlicher und sonstiger Bekanntmachungen, denen die weiteste Publicität gesichert ist.

Indem wir hiermit zum Abonnement ergebniss einladen, bemerken wir noch, dass in Dresden-Alttadt die Buchhandlung von Woldemar Threk, Alttouristenstrasse 46, die Buchdruckerei von F. Albanus, Trompetenstrasse 9, und die unterzeichnete Expedition, Victoriastrasse 2, 2. St., sowie für auswärts sämtliche Postanstalten Bestellungen entgegen nehmen.

Die Redaction und Expedition, Victoriastrasse 2, II.

MATICO CAPSELN
VON GRIMAULT & CO. APOTHEKER IN PARIS

Die Matico-Capseln enthalten den sopalbac-Balsam in Verbindung mit d. ätherischen Oele des Matico, und werden bei der Anwendung des reinen Sopalbac-Balsams, wie Kuffosen, Uebelkeiten etc. vermischt.

Die Fassfabrik & Fassholz-Handlung

Fabrik Kurzstrasse Nr. 2. **Albert Glühmann**, Comptoir Pirnaische Strasse Nr. 4. Dresden.

empfehlte sich zur Anfertigung von Lager-, Währ- und Transportgefäßen für Brauereien, Brennerien und Weinbrennerien in jeder beliebigen Dimension unter Versicherung der reellsten und plünderten Ausführung.

Ein ganz billiges **Planino** mit sehr schönem Ton, desgl. ein prachtvolles neues, sowie Pianos von 10 Thlr. an zu verkaufen. **Reinholdstraße 20 II.**

Amerikanische Sangzähne werden von dem Unterzeichneten so vollkommen hergestellt, dass nicht bloß das Einschlagen einmahl schmerzlos ist, sondern auch die künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen. **Albin Kuzzer, Zahnkünstler**, Dresden, Prager Straße 46 zweite Etage.

Samuelson's Mähe-Maschinen

sind zahlreich bei mir eingetroffen und bin ich im Stande, dieselben zu den billigsten Preisen zu offeriren:

Patent „Royal“ Getreide-Mähe-Maschine mit 2 Messern 240 Thaler.



Patent „Balance“ Gras-Mähe-Maschine mit 2 Messern 160 Thaler.

Ich garantire für deren Leistungsfähigkeit und empfehle dieselben als die besten, einfachsten, geringste Zugkraft erfordernden und billigsten Maschinen der Gegenwart.

Carl Reinsch.
Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen.
Dresden, Freiburgerstrasse 11.

Die Berliner Börsen-Zeitung

ist das umfang- und inhaltsreichste, sowie das bei Weitem verbreitetste finanzielle Blatt Deutschlands und zugleich eine politische Zeitung im weitesten Sinne des Wortes. Sie gewährt ihren Abonnenten nach zwei Seiten hin volle Befriedigung. Die Abend-Ausgabe mit ihren zahlreichen tabellarischen Zusammenstellungen, Verlosungslisten etc. bringt in promptester Weise alle sachlichen Mittheilungen, sowie eingehende Besprechungen über alle Vorkommnisse auf dem Gebiete des Handels, der Börse und der gesammten Industrie.

Die Morgen-Ausgabe dagegen mit ihren politischen Besprechungen, ihren sachlichen Mittheilungen, ihrem täglichen Bulletin etc. bietet Alles, was eine große politische Zeitung bringen kann und bringen muß. Der Hülfe und der Genauigkeit ihrer Mittheilungen und der objectiven Gründlichkeit ihrer Erörterungen verdankt die „Berliner Börsen-Zeitung“ die große Verbreitung und das große Ansehen, deren sie sich erfreut. In die Zeitung auch fast für die Gesammtheit aller deutschen Aktien-Unternehmungen offizielles Publikations-Organ ist, außerdem die größte Zahl der Deutschen Gerichte die Firmen Mittheilungen, Concurs Eröffnungen, Aufgebote u. s. w. durch dieselbe veröffentlichen, so finden die Leser auch in dem Interimsteile der Zeitung eine Menge von Mittheilungen allgemeineren Interesses.

Sie erscheint täglich zweimal und zwölfmal in jeder Woche, kostet quartalliter 2 Thlr 15 Gr. für Berlin und 3 Thlr. für ganz Deutschland und Ostpreußen. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an, hier am Orte alle Zeitungs-Expediteure, sowie die unterzeichnete

Expedition der „Berliner Börsen-Zeitung.“

(Berlin W., Kronenstrasse Nr. 37.)

Advertisement for **LOUIS HERRMANN JR.** featuring a central illustration of a factory and surrounded by numerous award medals from various international exhibitions (London 1862, Philadelphia 1876, Vienna 1874, etc.).

LOUIS HERRMANN JR.
Fabrik: Am See 33. Dresden Lager: Waisenhausstr. 8 & 9.

Fabrik von **Malz-Darr-Horden, Metall-Geweben** von Eisen, Messing, Kupfer und verzinktem Draht. **Hand-Strickereien** für landwirthschaftliche Maschinen, **Maschinen-Strickereien** für Glasdächer, Hühnerhäuser, Vollböden, **Stein-, Sand- und Erd-Durchwürfen**, **Cannelirten Kohlen- und Erz-Sortirblättern**, **Sieben** für industrielle, chemische und häusliche Zwecke.

Gartenzäunen, Gartenmöbeln, Beteinfassungen, Blumentischen, Eisernen Pavillons, Hühnerhäuser, Vollböden, Vogelkäfigen, Scheibenschutzgittern, Cylinderbürsten und Draht-Arbeiten jeder Art.

Lager von **Schweizer Seiden-Gaze, Siebrändern, Haar- und Holz-Boden, Lackirter Fenster-Gaze, Speise-Schränken, Draht-Stärzen, Geld- und Messerkörben etc.**

Advertisement for **Champion-Wähmaschinen** and **Burdick's Getreide-Wähmaschinen**. Includes illustrations of the machines and text describing their features and availability at **C. Grieben & Richter, Döbeln.**

